

# Kurzkonzeption

## Kita am Birkenwäldchen

16341 Panketal

Wernigeroderstraße 24-26



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine präzise Zusammenfassung der Haupt- Konzeption. Dies bedeutet, dass das wichtigste der insgesamt 30 Seiten rausgesucht wurde und für sie in Kurzfassung hier zusammengetragen wurde. Somit erhalten sie einen kurzen aber informativen Einblick in die Kita am Birkenwäldchen.

## **1. Träger und Leitbild**

„Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung und auf gleiche Chancen für den Start ins Leben.“

Mit diesem Leitsatz betreibt die Vielfarb Social gGmbH acht Kindertagesstätten in Berlin und Brandenburg. Zusätzlich ist der Träger in sozialen Projekten, Familienzentren und der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Hierbei arbeitet er überkonfessionell und unparteilich.

Folgende Grundprinzipien des Trägers werden in den Einrichtungen vertreten:

*Toleranz, Akzeptanz, Respekt*

## **2. Unsere Kita**

Die „Kita am Birkenwäldchen“ befindet sich in der Wernigeroderstraße 24-26, in einer ruhigen Einfamilienhaussiedlung in 16341 Panketal. Das Gebäude, welches sich unmittelbar an einem Birkenwäldchen befindet, verfügt über zwei Etagen und einem abwechslungsreichen, großen Außenbereich. Dieser reicht fasst um die gesamte Kita herum. Hier stehen den Kindern eine Matschanlage, zwei Klettergerüste mit Rutschen, zwei verschiedene Schaukeln und diverse Möglichkeiten, welche dem Rückzug dienen, zur Verfügung. Hinzu kommt noch eine asphaltierte Strecke, welche als Fahrzeugstrecke genutzt wird.

Unser Haus bietet Platz für 80 Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Die Einrichtung ist täglich von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Im Erdgeschoss befindet sich der Krippenbereich wo die Jüngsten betreut werden. Im Obergeschoss werden die Kinder des Elementarbereiches empfangen, betreut, begleitet und ressourcenorientiert gefördert und gebildet.

Das Team besteht aus 13 anerkannten Erzieherinnen, einer Köchin und einer Hauswirtschaftskraft. In unserer hauseigenen Küche werden die Speisen frisch zubereitet.

Die Schließzeiten orientieren sich an den gesetzlichen Feiertagen im Land Brandenburg. Im Sommer ist die Einrichtung zwei Wochen geschlossen. Alle Fortbildungstage und andere wichtige Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

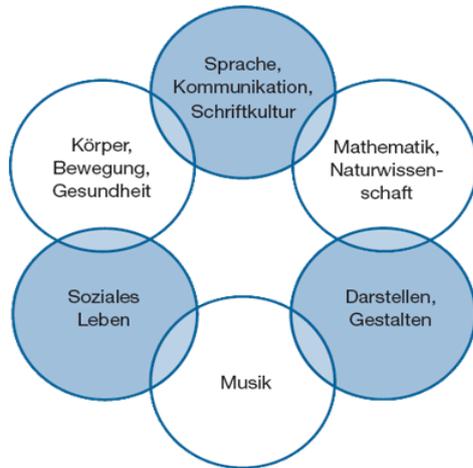
## **3. Unser Bildungsauftrag**

Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII §§ 22-26, TAG

Dieses Rahmengesetz stellt politisch das Recht auf Chancengleichheit und das individuelle Wohl des Kindes in den Mittelpunkt. Mit einem ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, der die drei Funktionsbereiche „Erziehung, Betreuung und Bildung“ verknüpft, sollen Kinder in unserer Kindertagesstätte zu gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten gefördert werden. Wir sehen unseren Bildungsauftrag darin, alle Kompetenzen der Kinder zu fördern und sie somit für die besonderen Anforderungen der heutigen Zeit zu stärken. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Vermittlung von Strategien zur Bewältigung von Diskontinuität im Lebensalltag. Die angesprochenen Kompetenzen sind die Ich-Kompetenz, Soziale Kompetenz, Sachkompetenz und Lernmethodische Kompetenz.

### 3.1. Bildungsbereiche

Wir richten unsere Arbeit nach den Grundsätzen der elementaren Bildung in Brandenburg. Für den pädagogischen Alltag sind die Bildungsbereiche sehr bedeutend.



Diese Bereiche stehen in unmittelbarem Zusammenhang miteinander. Sie geben unserem pädagogischen Konzept einen Rahmen, der Planung, Orientierung und der Beobachtung und Reflektion ein Auswertungsraster.

### 4. Pädagogischer Ansatz – Situationsorientierter Ansatz

Der Fokus unserer Arbeit liegt auf den Lebenssituationen der Kinder. Jeder Tag ist bedeutend für die Entwicklung des Kindes, deshalb wird die aktuelle Situation eines jeden berücksichtigt und aufgegriffen. Die Themenfindung findet aufgrund der Beobachtung und der Beweggründe der Kinder statt. Sie erhalten die Möglichkeit, mit ihrem Erleben und Verhalten handlungsleitend zu sein. Der Situationsorientierte Ansatz schließt ein planvolles Vorgehen keineswegs aus. Es geht jedoch nicht darum, Projekte und Angebote für Kinder zu planen, um bestimmte Defizite aus Sicht der Erwachsenen zu beheben, sondern vielmehr um den Ansatz an den „Lebensplänen“ und dem Selbst des Kindes.

### 5. Unser Bild vom Kind

➔ Das Bild vom Kind hat in der pädagogischen Arbeit höchste Priorität.

Bei uns hat jedes Kind das Recht...

- Auf eine eigene Meinung und diese einzubringen
- Auf eine individuelle Entwicklung
- Als eigenständige Persönlichkeit wahr- und ernstgenommen zu werden
- Auf eine aktive Zuwendung und ein liebevoller Umgang
- Seine eigenen Grundbedürfnisse nach dem eigenen Empfinden auszuleben
- Auf Hilfe und Schutz der Erwachsenen
- Individuelle Bildungsmöglichkeiten zu erfahren
- Rückzugsorte zu nutzen und Freiräume zu erhalten
- Aus eigenen Erfahrungen zu lernen und dabei auch Fehler zu machen
- Auf eine freie Entfaltung der Fantasie und Kreativität
- Auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung

Wir unterstützen die Kinder...

- In ihrer Selbstständigkeit
- In der Selbstwert- und Selbstbewusstseinsfindung
- In der Entwicklung ihrer Entscheidungs-, Kritik- und Problemlösungsfähigkeit
- Im Selbstbildungsprozess
- In der Entwicklung von Ausdauer und Konzentration
- Die eigene Lust am Entdecken, Forschen und Experimentieren zu erleben
- Unabhängig und eigenverantwortlich zu handeln
- Auf ihrem Weg, bis hin zur Grundschule → in diesem Zusammenhang gestalten wir eine ansprechende Transition

## **6. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft**

„Eltern sind die Experten ihrer Kinder!“

Sie sind ein entscheidender Schnittpunkt unserer Arbeit. Mit unserer Professionalität begleiten wir ihren Erziehungsauftrag und unterstützen sie in allen Fragen rund um ihr Kind. Wir berücksichtigen das Mitbestimmungsrecht der Eltern und freuen uns über reges Interesse und konstruktive Zusammentreffen. Regelmäßige Entwicklungsgespräche, Elternnachmittage/ - Abende und gemeinsame Feste und Veranstaltungen im Laufe des Jahres gehören zum gemeinsamen Kitaalltag. Doch auch tägliche Tür-und-Angel Gespräche gehören zur Elternarbeit dazu und haben eine hohe Wichtigkeit. Wir nehmen uns Zeit um die Anliegen der Eltern an- und ernst zu nehmen. Die Elternarbeit steht zum größten Teil im Fokus unserer pädagogischen Arbeit.

## **7. Pädagogische Arbeit**

Die Kita am Birkenwäldchen ist für ihre vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote die intern und extern angeboten werden bekannt. Eines der wichtigsten und anspruchsvollsten Angebote sind die Wald-Tage. Dazu besucht unsere Wald-Pädagogin mit allen Gruppen den Wald. Jede Woche bietet sie diese Tage an. Jede Gruppe hat die Möglichkeit daran teilzunehmen. Genutzt und perfekt dafür ist das anliegende Birkenwäldchen. Dort lernen die Kinder ihre Umgebung kennen, aber auch verschiedene Lebensräume der Waldtiere, den Umgang mit Pflanzen und Bäumen und das Erleben und Erkunden des Waldes. Des Weiteren hat sich eine Kollegin intensiv mit dem Projekt Hengsten-Berg beschäftigt und durch eine Fortbildung viel Wissenswertes darüber erfahren können. Nun wird auch dieses Projekt wöchentlich nach Bedarf für alle Altersgruppen angeboten. Die Kinder lernen dabei sich frei zu bewegen. Sie haben die Möglichkeit sich die verschiedensten, vorgesehenen Materialien auszusuchen und mit diesen eigenen Konstruktionen zu erbauen. Das Ganze findet Barfuß statt und die Erzieherinnen halten sich zurück und sind lediglich zur Beobachtung und Dokumentation vor Ort. Die Kinder sollen somit eigene Lösungen für Probleme finden und sich dabei frei entfalten können, ohne dass jemand eingreift oder Tipps gibt.

Als externes Angebot findet wöchentlich einmal ein Musik-Kurs statt. Alle Kinder ab 3 Jahren haben die Möglichkeit daran teilzunehmen. Hier lernen sie z.B. den Umgang und die Anwendung von diversen Musikinstrumenten oder das Erlernen von Liedern und Tänzen. Die ABC-Kinder (Abschlusskinder) haben zum Ende der Kita-Zeit die Chance an einem Schwimmkurs teilzunehmen. Dieser wird gemacht um den Kindern eine erste Möglichkeit zu bieten, ihr Seepferdchen-Abzeichen zu absolvieren. Dieser Schwimmkurs wird von zwei Erzieherinnen begleitet und begeistert immer wieder.

### **7.1. Tiergestützte Pädagogik**

Tiere in der Kita können eine Bereicherung sein und einen wichtigen Beitrag zur Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder leisten. Viele Kompetenzen können im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestärkt und ausgebaut werden. Durch die Einbindung von Tieren in das pädagogische Geschehen kann die Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit eines Kindes wirkungsvoll unterstützt werden: Tiere sind Impulsgeber für viele Lernprozesse. Sie regen die menschlichen Sinne an, rufen Empfindungen wach, wecken Gefühle und begünstigen die Entwicklung von Achtsamkeit, Barmherzigkeit, Ehrfurcht, Mitgefühl, Respekt und Verzicht.

In unserer Einrichtung leben drei Kaninchen, mehrere Achatschnecken und Fische. Die Kaninchen leben in einem großen Außengehege, welches für die Kinder jederzeit zugänglich ist. Für viele Kinder dient es auch als Rückzugsort, um Emotionen seinen freien Lauf zu lassen.

Es gibt eine Hasen-Tafel die zeigt, wann welche Gruppe für das Füttern verantwortlich ist. Eine ganze Woche ist ein und dieselbe Gruppe dran, sich ums Futter zu kümmern. Mitgebracht wird das Futter von den Eltern. Es gibt eine Informationsmappe, welche zeigt, was die Hasen fressen. Die Kinder betreten zusammen mit der Gruppenerzieherin den Stall und können die Hasen dann füttern. Die Fische und die Achatschnecken befinden sich im Eingangsbereich der Einrichtung. Gefüttert werden die Fische abwechselnd von unserer Küchenfee oder den Erzieherinnen. Gereinigt und umsorgt werden sie von einem Elternteil. Die Achatschnecken werden fürsorglich von einer Erzieherin gesäubert, gepflegt und gefüttert. Sie beschäftigte sich intensiv mit dem Umgang und der Haltung der Tiere und möchte die Kinder zukünftig miteinbeziehen und dafür begeistern.